

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch



Pressemitteilung

22.08.2025

WALEMObase am Bärwalder See: Staatsministerin Kraushaar besucht automatisierten Kleinbus – breite Zustimmung vor Ort

Am heutigen Freitag, den 22. August 2025 kamen neben Regina Kraushaar, Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung, Vertreter aus Politik und Forschung nach Klitten an den Bärwalder See im Landkreis Görlitz, um den modernen, automatisierten Kleinbus fahren zu sehen. Das Projektteam aus VON GmbH (die 100%-ige Tochter-GmbH des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien ZVON), Technische Universität Dresden und Fraunhofer IWU in Zittau hatte zur Projektvorstellung eingeladen.

Regina Kraushaar, Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung, besuchte heute den automatisierten WALEMObase-Kleinbus. Während des zweistündigen Vor-Ort-Termins informierten sich die Anwesenden über den aktuellen Stand des Projektes, Perspektiven für automatisierte Fahrzeuge, Entwicklungen im Testbetrieb und alternative Antriebstechnologien. Im Zuge dessen wurden auch die Einordnung in die sächsische Shuttle-Initiative sowie die Rahmenbedingungen für automatisierten ÖPNV thematisiert.

„Das ist eine innovative, nachhaltige Lösung für die erste und letzte Meile. [...] Hier wird sichtbar, was mit gut eingesetztem Fördergeld erreicht werden kann.“, so Staatsministerin Kraushaar im Vorfeld der gemeinsamen Probefahrt.

Das Projekt wurde zu Jahresbeginn durch eine regionale Online-Haushaltsbefragung begleitet. Ziel war es, ein Stimmungsbild der Bevölkerung zur Nutzung eines autonomen Fahrzeugs und der neuen ÖPNV-Alternative zu ermitteln. Etwa 40 % der Befragten stammen aus Boxberg und Klitten. Die Ergebnisse zeigen: Die Menschen in der Region stehen neuen Mobilitätsformen aufgeschlossen gegenüber, insbesondere wenn Sicherheit, Zuverlässigkeit und Alltagstauglichkeit gewährleistet sind.

ZVON-Geschäftsführer Christoph Mehnert zog heute in Klitten ein positives Zwischenfazit: „WALEMObase markiert einen ersten Meilenstein. Das Projekt ermöglicht uns, neue Mobilitätslösungen im ZVON-Gebiet zu erproben, mit dem Ziel, diese an geeigneter Stelle weiterzuentwickeln und perspektivisch auch andernorts einzusetzen.“

**

Im Rahmen des bundes- und landesmittelfinanzierten Projektes WALEMObase fährt das elektrisch betriebene Fahrzeug bis zum Projektende im Regelbetrieb auf der Straße zwischen „Klitten Bahnhof“ an der Zugstrecke RB64 Görlitz-Hoyerswerda und „Klitten Bärwalder See Skanpark“ ca. fünfhundert Meter vom See entfernt – automatisiert, umweltfreundlich und für Fahrgäste kostenlos. Für die zwanzigminütige Fahrt finden sechs Personen im klimatisierten Kleinbus Platz. Vor Ort am See befinden sich Hafen, Badestrand, Unterkünfte, Imbiss und Spielplatz.

Der WALEMObase-Bus verkehrt im automatisierten Betrieb. In bestimmten Fahrsituationen, wie etwa beim Wenden oder Abbiegen, ist jedoch ein aktives Eingreifen des Fahrpersonals erforderlich. Der Busfahrer des örtlichen Verkehrsunternehmens Schmidt-Schwarz GmbH & Co. KG übernimmt die sicherheitsrelevante Überwachungsfunktion und kann das Fahrgeschehen

manuell beeinflussen. Er steht den Fahrgästen während der gesamten Fahrt als Ansprechpartner zur Verfügung. Im Rahmen des Projektes wird eine freiwillige, anonyme Fahrgastbefragung durchgeführt – wahlweise per Tablet-PC oder QR-Code. Die Befragung wird im Anschluss wissenschaftlich ausgewertet.

Der autonome Kleinbus befindet sich am Anfang des Regelbetriebes. In dieser Phase wird noch intensiv getestet, beobachtet und ausgewertet. Auch deshalb ist das Fahrzeug mit max. 18 km/h vergleichsweise langsam unterwegs. Die Forscher arbeiten bereits an Antriebslösungen für einen CO₂-neutralen Antrieb mittels regenerativ hergestellten Methanols bzw. einer CO₂-freien Variante eines Brennstoffzellenantriebs. Das futuristisch anmutende Fahrzeug wurde von den Projektpartnern Fraunhofer IWU in Zittau und Technischer Universität Dresden umfassend umgebaut. Es wurde mit Sensorik, Steuertechnik und einem leistungsfähigen Rechner ausgestattet, um im Nachgang alle Messdaten analysieren zu können. Alle erforderlichen technischen Tests hat das Fahrzeug erfolgreich bestanden.

Das Projekt WALEMObase läuft vom 01.08.2023 bis 31.12.2026. Zur Finanzierung dieser Maßnahme wurden auch Finanzmittel des ZVON bereitgestellt. Das Konsortium besteht aus VON GmbH (100%-ige Tochter des ZVON), Fraunhofer IWU in Zittau und der Technischen Universität Dresden.

Seit dem Betriebsstart am 4. Juli 2025 haben alle Interessierten die Möglichkeit, das autonome Fahrzeug selbst auszuprobieren. Informationen unter www.zvon.de/walemo-base und www.walemo.de.

Presse-Kontakt:

Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien GmbH, Rathenauplatz 1, 02625 Bautzen

Christine Nützsche, presse@zvon.de, Tel.: 03591 3269-16

